

vEXPO besser ohne Veranstaltungsort?

Beitrag von „Nr.1“ vom 22. Oktober 2007, 19:11

[Zitat von Rihanna de Boer](#)

Wenn ein kommunistisches Land die nächste vExpo austrägt und keine kapitalistischen Güter zulässt, dann ist es eben so.

Es ist dann eine Spielsituation auf die die Staaten simon reagieren müssen.

Warum muss man eigentlich Simon-Handlungen immer Simoff kleinkauen bis es einen aus den Ohren herauskommt.

Weil die Messe sich ursprünglich an Simoff-Leute, also absolute Neubürger wendet. Siehe [Wiki](#). Dieses Ziel wurde nicht im gewünschten Umfang erreicht, muß man deshalb daraus nur eine Inzuchtveranstaltung machen? Die Idee eines Rates für die Veranstaltung finde ich gut. Dadurch klärt sich dann wenigstens, ob die vEXPO als Allroundmesse weiterbestehen kann oder es nötig ist, eine Alternative zu schaffen für ausgeschlossene und zensierte Staaten. Diese Tendenzen kommen ja immer wieder hoch. Attekarien wollte alle GF Staaten ausschließen, in Ratelon wollte man Diktaturen ausschließen, in Nöresund will man Waffennationen ausschließen. Das hört sonst nie auf. Wenn man sich im Rat nun für alle Zeit eine militärfreie Messe beschließt, dann ist die vEXPO wenigstens klar definiert, man kann eine alternative Messe in Angriff nehmen. Aber so denkt jeder immerzu darüber nach, wie er seine Landespolitik durchzieht. Dadurch ist die Grundidee der vEXPO entsprechend dem Wikieintrag nicht mehr gegeben.